

# Wer ist dieser Deutsch- land?

JIK  
TALKS  
PROGRAMM  
2016

# WILL- KOM- MEN

Liebe Besucherin, lieber Besucher!

Über religiöse und kulturelle Vielfalt wird momentan sehr leidenschaftlich diskutiert. Diese Diskussionen kreisen häufig um die Frage, was es bedeutet, deutsch zu sein. Die Beantwortung dieser Frage ist angesichts von Pegida und einer erstarkenden AfD zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe geworden.

Die Junge Islam Konferenz (JIK) hinterfragt, welche Identitäten das Deutschland von heute ausmachen und bringt mit JIK Talks Wissenschaftler\*innen, Aktivist\*innen, NGO's, Blogger\*innen und Expert\*innen aus Politik und Zivilgesellschaft unter der Überschrift »Wer ist dieser Deutschland?« zusammen.

In acht Impulsvorträgen gibt ein heterogener Mix aus Speaker\*innen persönliche, motivierende und inspirierende Einblicke in ihre Erfahrungen mit Pluralität im Deutschland von heute. Die Talks sind dabei ein Plädoyer für eigenes Engagement und Verantwortung in einer modernen und offenen Gesellschaft.

Die Junge Islam Konferenz möchte mit JIK Talks positive Impulse setzen, die Frage nach der deutschen Identität auch in Zukunft ganz unterschiedlich zu beantworten. Denn: Wir sind Deutschland. Und Deutschland ist das, was wir daraus machen.

Wir freuen uns, dass ihr dabei seid!

## TALK #1

Liane Bednarz

### DEUTSCHLANDS NEUE RECHTE

Mit der Etablierung der Alternative für Deutschland (AfD) gibt es die erste rechtspopulistische Partei in der heutigen deutschen Parteienlandschaft. Im Zuge der »Flüchtlingskrise« hat die AfD an Fahrt und Einfluss gewonnen. In ihrem Beitrag berichtet Liane Bednarz über die Gründe des ansteigenden Rechtspopulismus und spricht darüber, warum wir AfD, Pegida und Co. nicht die Deutungshoheit über das Deutschsein überlassen dürfen.

*Liane Bednarz ist promovierte Juristin und Publizistin. Sie hat zahlreiche Beiträge in der »Tagespost«, im »Tagesspiegel«, in »Christ & Welt«/DIE ZEIT, im »Européan« und auf den Autoren-Blogs »Starke Meinungen« und »CARTA« veröffentlicht. 2014 wurde sie mit dem Feuilletonpreis »Goldener Maulwurf« ausgezeichnet.*

14.00 UHR

## TALK #2

Rayk Anders

### ARMES DEUTSCHLAND?

Manche Themen sind schlichtweg prädestiniert für zynische Kommentare und was wäre geeigneter als Parolen schmetternde Rechtspopulisten? Auf YouTube hat Rayk Anders schon viele politische Themen auf seine sehr eigene humoristische Art beleuchtet. In seinem heutigen Beitrag entlarvt er Deutschlands Rechtspopulisten.

*Rayk Anders ist freier Journalist und lebt in Berlin. Er betreibt den Videoblog »ARMES DEUTSCHLAND«, mit dem er vor allem junge Menschen für Politik und Nachrichten begeistert. In seinen pointierten Videos macht er komplexe Sachverhalte verständlich und führt an politische Themen heran. Mit meinungsstarken Beiträgen zu Fremdenfeindlichkeit, Medienmanipulation und moderner Panikmache erreicht er wöchentlich bis zu 4 Millionen Menschen. GQ Germany bezeichnet seinen Blog als »das beste Politmagazin auf YouTube«, 2016 war Anders als »Person des Jahres« für den Deutschen Webvideopreis nominiert. Mit »HEADLINEZ« hat er zudem eine eigene Show beim SWR.*

14.30 UHR

## TALK #3

Fatuma Afrah

### #REFUGEEESWELCOME: RESPECT EACH OTHER. INSPIRE EACH OTHER.

Fatuma Afrah gibt Einblicke in ihren Lebensweg als zweifach Geflüchtete und in Ihre Arbeit mit Flüchtlingen. Sie schildert ihre Orientierungsschwierigkeiten als »Newcomerin« in unserer Gesellschaft und spricht über die Bedeutung von »Human Respect« für ein positives Miteinander - in Deutschland und überall.

*Fatuma Afrah flüchtete im Kindesalter von Somalia nach Kenia. Nach ihrem Studium der Entwicklungsarbeit arbeitete sie u.a. mit Kindern im Lager für Geflüchtete in Dadaab, an der kenianisch-somalischen Grenze. Im Jahr 2014 wurde sie erneut selbst zur Flüchtenden und kam nach Deutschland. Ihre Arbeit im sozialen Bereich setzte sie in Deutschland fort, unterstützte sehr bald nach ihrer Ankunft als Freiwillige eine Schule beim Englischunterricht.*

15.15 UHR

## TALK #4

Ludovic Mohamed Zahed

### WHAT'S IT LIKE TO BE A QUEER MUSLIM?

In seiner Rolle als Imam und homosexueller Mann berichtet Ludovic Mohamed Zahed von seinem schwierigen Engagement für mehr Toleranz. Er spricht über die Vereinbarkeit von Religion und sexueller Identität und die persönlichen Konflikte für queere Muslime, die oftmals einer doppelten Diskriminierung ausgesetzt sind. Dabei ist ihm eine Botschaft wichtig: Es lohnt sich, dafür einzustehen, wer man ist.

*Der algerischstämmige, französische Imam Ludovic Mohamed Zahed ist weltweit der einzige Theologe, der Religionswissenschaften und Gender Studies verbindet. Als einziger offen homosexuell lebender Imam in Europa hat Zahed zahlreiche Artikel und Bücher zum Thema »Islam und Homosexualität« veröffentlicht, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Im Jahre 2012 hat er einen Gebetsraum für homosexuelle und transsexuelle Muslime in Paris eröffnet, der von den Medien als erste LGBT-freundliche Moschee in Europa bezeichnet wurde.*

15.45 UHR

## TALK #5

Jenny Renner

### STELL DIR VOR, WIR SIND GLEICH

»Sind« Frauen verständnisvoll und emotional und Männer dominant und zielstrebig? In ihrem Beitrag gibt Jenny Renner Einblicke in Rollen, Identitäten und Vorurteile im Deutschland von heute und macht deutlich, warum wir uns weiterhin energisch für die gleichen Chancen auf Selbstverwirklichung für Frauen und Männer einsetzen müssen.

*Jenny Renner ist Vorstandsmitglied des LSVD Thüringen e.V. Als designierte Vertreterin hat sie einen Sitz im ZDF-Fernsehrat und gibt somit erstmalig Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender und Intersexuellen (LSBTI) eine Stimme im Kampf gegen Benachteiligungen, Geschlechterstereotypen und Diskriminierungen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen.*

17.00 UHR

## TALK #6

Fereshta Ludin

### SELBSTBESTIMMUNG FÜR ALLE?

Wo fängt Selbstbestimmung an? Wo hört sie auf? Über das Recht auf Selbstbestimmung und ihr Engagement für Chancengleichheit spricht Fereshta Ludin, Lehrerin, Autorin und Symbolfigur in der Kopftuchdebatte. Ihr Beitrag ist dabei ein Apell, für die eigenen Rechte und Gleichberechtigung einzustehen.

*Fereshta Ludin engagiert sich für den interreligiösen und interkulturellen Dialog an Schulen. Mediale Aufmerksamkeit erlangte sie Ende der 90er und Anfang der 2000er Jahre, als sie ihr Recht auf Selbstbestimmung einklagte und zur Symbolfigur der Kopftuchdebatte wurde. Zuvor war sie als Lehrerin an einer Schule in Baden-Württemberg abgelehnt worden, weil sie als Muslima ein Kopftuch trägt. Bis heute setzt sich Fereshta Ludin für die Antidiskriminierungsarbeit und Chancengleichheit im Rahmen staatlich unterstützter Initiativen ein. In Zusammenarbeit mit dem Berliner Senat hat sie z.B. 2014 den Initiativkreis »Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche« ins Leben gerufen.*

17.30 UHR

## TALK #7

Raul Krauthausen

### INKLUSION IST, WAS WIR DRAUS MACHEN

Unermüdlich setzt sich Raul Krauthausen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein und hat bereits wichtige Pionierarbeit im Bereich der Barrierefreiheit geleistet. In seinem Beitrag spricht er über die Alltagsprobleme und Diskriminierungserfahrungen von Menschen mit Behinderungen und warum Inklusion und Antidiskriminierungsarbeit schon mit der Sprache beginnen.

*Gemeinsam mit Freunden hat Raul Krauthausen die Initiative SOZIALHELDEN ins Leben gerufen, die nachhaltige und innovative Projekte initiiert, wie z.B. »Deutschland sucht den SuperZivi«, eine Radio Casting Show zur Suche des besten Zivis. Momentan konzentriert sich Raul Krauthausen auf Wheelmap.org, eine Karte zur Auflistung rollstuhlgerechter Orte, sowie den Ausbau der journalistischen Informationsplattform Leidmedien.de. Im April 2013 verlieh ihm der deutsche Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz am Bande. Seit 2015 moderiert er mit »KRAUTHAUSEN – face to face« seine eigene Talksendung zu den Themen Kultur und Inklusion auf Sport1.*

18.30 UHR

## TALK #8

Armin Langer

### SALAAM, SCHALOM!

Seinem Buchtitel entsprechend lebt Armin Langer als »Jude in Neukölln«. Der Koordinator der »Salaam-Schalom Initiative« macht in seinem Beitrag bei JIK Talks deutlich, warum er die Umschreibung »interkultureller Dialog« ablehnt. Er berichtet, wie wichtig eine muslimisch-jüdische Zusammenarbeit ist und erzählt aus eigener Erfahrung, mit welch absurden und haltlosen Vorurteilen er schon konfrontiert wurde.

*Armin Langer ist 1990 in München als Sohn ungarischer Migranten geboren. Einer seiner Schwerpunkte seiner Studienzeit war die jüdische Theologie. Heute ist er Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde Sim Schalom in Budapest und Koordinator der Initiative »Salaam-Schalom« in Berlin-Neukölln. Außerdem ist er als freier Publizist tätig, auf Deutsch sind seine Artikel in ZEIT Online, im Tagespiegel und in der TAZ und der Frankfurter Rundschau erschienen. Armin Langers erstes Buch »Ein Jude in Neukölln« erschien September 2016 beim Aufbau Verlag.*

19.00 Uhr

VIELEN  
DANK  
FÜRS  
KOMMEN!

## ÜBER DIE JUNGE ISLAM KONFERENZ

Die Junge Islam Konferenz – Deutschland ist ein Projekt der forum k&b gmbh und der Humboldt-Universität zu Berlin, gefördert durch die Stiftung Mercator und wurde 2011 ins Leben gerufen. 2013 fand die erste Länderkonferenz in Berlin statt, 2014 folgte Hamburg als zweites Bundesland und 2016 Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen.

Das Netzwerk der Jungen Islam Konferenz besteht mittlerweile aus mehr als 450 jungen Engagierten. In den vergangenen Jahren haben sich die Teilnehmenden der Jungen Islam Konferenz auf vielfältige Weise in den Diskurs um eine offene und plurale Gesellschaft eingebracht: sie trafen Politiker wie Joachim Gauck, sprachen mit politischen Entscheider\*innen und Multiplikator\*innen wie Sylvia Löhrmann (Vize-Präsidentin der Kultusministerkonferenz 2015) und Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Torsten Albig, initiierten Kampagnen und veranstalteten Aktionen wie Poetry Slams und Plakataktionen. Die Junge Islam Konferenz wird durch die Forschungsgruppe UNITED im Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) wissenschaftlich begleitet.

### Herausgeber

gemeinnützige forum k&b gmbh  
Sitz der Gesellschaft: Essen  
Geschäftsführer: Florian Keller  
Amtsgericht Essen, HRB 23038

### Vi.S.d.P.

Junge Islam Konferenz -  
Deutschland (JIK)  
Nina Prasch / Rima Hanano  
Am Festungsgraben 1  
10117 Berlin

[www.j-i-k.de](http://www.j-i-k.de)

# PRO- GRAMM

## PROGRAMM

### JIK TALKS I

- 13.30 Begrüßung
- 14.00 Deutschlands Neue Rechte  
*Liane Bednarz*
- 14.30 Armes Deutschland?  
*Rayk Anders*
- 15.00 PAUSE (15 MIN.)
- 15.15 #RefugeesWelcome:  
Respect each other.  
Inspire each other.  
*Fatuma Afrah*
- 15.45 What's it like to be a queer  
Muslim?  
*Imam Ludovic Zahed*
- 16.15 Intermission (Snacks  
und Getränke)


### JIK TALKS II

- 16.45 Begrüßung
- 17.00 Stell Dir vor, wir sind gleich.  
*Jenny Renner*
- 17.30 Selbstbestimmung für alle?  
*Fereshta Ludin*
- 18.00 PAUSE (30 MIN.)
- 18.30 Inklusion ist, was wir draus  
machen.  
*Raul Krauthausen*
- 19.00 Salaam, Shalom!  
*Armin Langer*
- 19.30 Get-together mit Snacks  
und Getränken

## JIK LIVE

Wir freuen uns über eure Kommentare via Facebook und Twitter!  
Nutzt dafür unseren Hashtag:

**#JIKTALKS16**

 [facebook.com/junge.islamkonferenz/](https://facebook.com/junge.islamkonferenz/)

Präsentationen, Fotos und Videos von JIK Talks findet ihr zeitnah hier:

 [flickr.com/photos/jungeislamkonferenz](https://flickr.com/photos/jungeislamkonferenz)

 [vimeo.com/jungeislamkonferenz](https://vimeo.com/jungeislamkonferenz)

[www.jik.de/talks](http://www.jik.de/talks)